

22. Juli 1941.

Ich wüschte Ihnen für die zum ersten Male wieder langen Ferien  
Erholung und reiche Fortschritte Ihrer Arbeiten und bin mit der Bitte  
um eine Empfehlung bei Ihrer Gattin und

Wien.

Herrn Professor Dr. H. Satscher

Verzeiht Herr Kollege!

den besten Grüßen an Sie selbst

Hierbei überließe ich Ihnen noch, mit bestem Dank für Ihren letz-  
ten Brief, Ihren Vorschlag zur Einsetzung unserer Vereinarbeit. In  
Anlage. Ich habe mich im wesentlichen auf die von den  
und beantwortete ich einen Brief des Kollegen von S r d k in Sachen  
der Regatta im April. Ich habe mich im wesentlichen auf die von den  
Wiener Herren modifiziertere Fassung meines ersten Entwurfs eingestellt  
und hoffe, das meine auf die in Betracht kommenden Einzelheiten spezi-  
fizierten Vorschläge, bei denen ich mich streng auf das für das Reichs-  
Institut Unverändliche Beschränkt habe, in Wien gutgeheßen werden. Da  
die Regatta im April künftig praktisch in Ihrer Hand sein werden, lege  
ich die Angelegenheit Ihnen noch besonders ans Herz, zumal ja auch die  
Erhebungen dabei miteinbezieht werden.